

## Magdalenenstraße 25

IdAdr.: Linke Wienzeile 94

Baujahr: 1892

Architekt: Adolf Kessler / Stadtbaumeister  
Josef Spilka

Miethaus aus der Gründerzeit. 6 Geschosse.

Erhaltene Fassade, Fenster, Parzellenstruktur.



Bildquelle: Feller/Tabor 1997

**1885 – 1886** hatte hier Alois Alber ein Kaffeehaus.

**1886 – 1894** gibt es den Vergolder Heinrich Flegel. (Er zog wohl nach der Neu-Errichtung **1892** wieder ein.)

**1891 – 1893** gehört das Kaffeehaus Rudolf Popp.

**1893 – 1895** ist hier auch der Singverein „Aeolsharfe“.

**1894 – 1895** gehört das Kaffeehaus „Alhambra“ Alois Albers. Es gibt auch den Schneider Anton Michna.

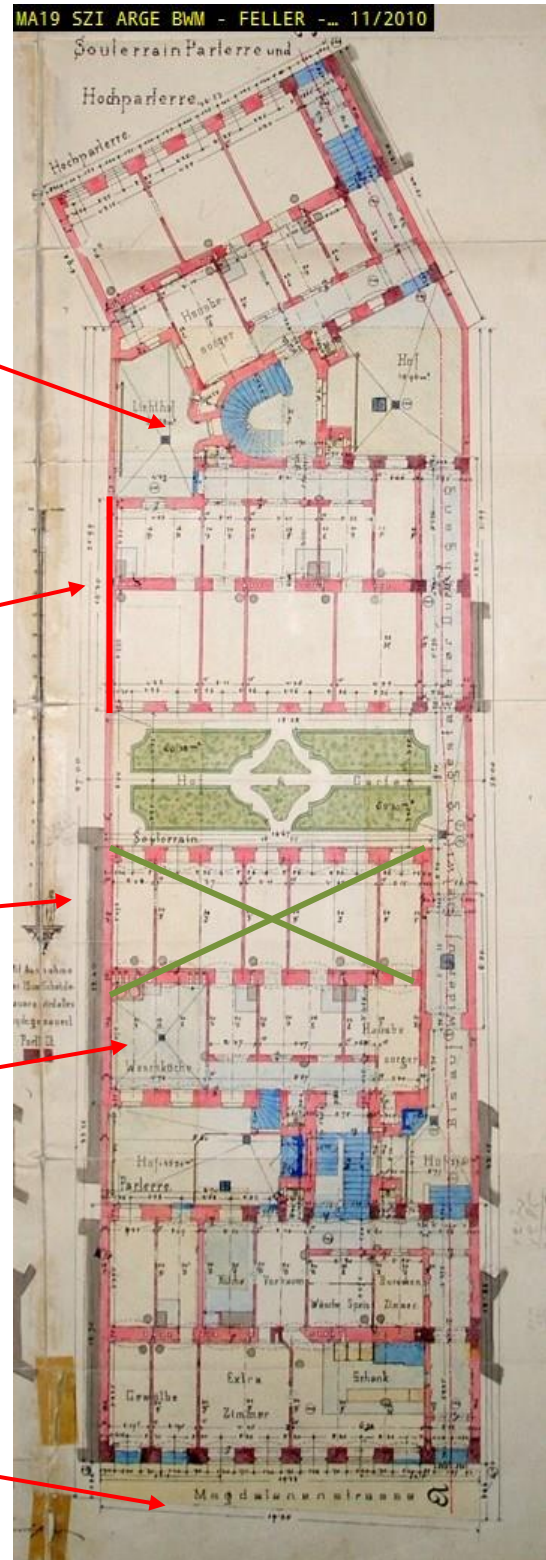
Das Gebäude besteht aus zwei komplett getrennten Teilen (Linke Wienzeile 94 und Magdalenenstraße 35), die nur durch eine flache, überdachte „Treppe“<sup>1</sup> verbunden sind – der untere Gebäudeteil liegt etwas tiefer.

Vom wesentlich größeren Hof des Nachbarhauses<sup>2</sup> zeigt sich nur die *Feuermauer* des unteren Gebäudeteils:



Bildquelle: Gunda König 2022

Versteckter Lichthof



Dieses Parterre (Kleine Werkstätten), welches nie höher als 4 m war, wurde um 2000 entfernt und begrünt.

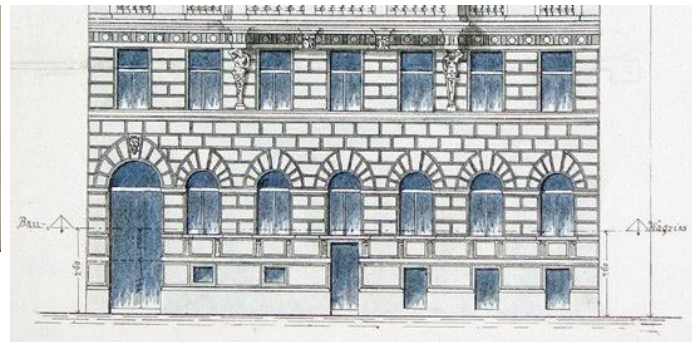
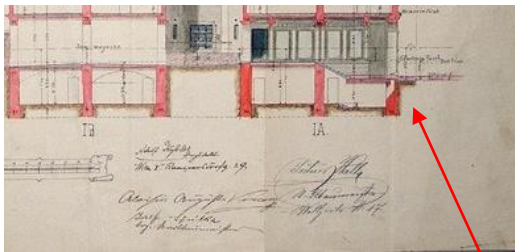
Die angrenzende Waschküche wurde in einen *Liftschacht* umgebaut.

Magdalenenstraße

<sup>1</sup> Im Bild hinter den Bäumen.

<sup>2</sup> Linke Wienzeile 92, errichtet vor 1997. Dieses jüngere Haus nutzt zu Gunsten des Hofes nicht die hintere Baulinie.

Das Gastronomielokal in der Linken Wienzeile ist das letzte, welches nach der Wienzeile-Regulierung um **1900** seinen Eingang noch einen Stock tiefer hat. Der Eingang zum Souterrain wurde später offenbar um 3 Fenster nach rechts versetzt.



<b>25</b> G.-E.-Nr. 615.	
Ettrich Karl, Josef u. Emil, V.	E
Rechte Wienzeile 85.	P
Fröhlich Karl, Hausbesorg.	P
Wynnal Josef, Gastwirt.	M
Frühwirt Franz, Klosetterz.	
Jandik Franz, Wäsche- u.	
Leinenw.-Hdl.	1
Friedmann Milan, Vertreter.	1
Kulalek Adolf, Kommiss.	2
Bouzek Anton, Hofsaalführer	
i. P.	2
Hehn Marie, Privat.	2
Harat Leopoldine, Näherin.	2
Nemes Johann, Amtsdienner.	3
Machatschek Raimund, Reisend.	3
Biringer Johanna, Milchverschl.	3
Schlaudt Julius, Skontist.	4
Zajic Beatrix, Privat.	4
Hoffmann Heinrich, Kaffekoch.	4

**1914:** Die ersten Hauseigner sind Josef, Emil und Karl Ettrich. Ihnen gehörten damals auch die Liegenschaften Rechte Wienzeile 45, 47 und 85. Im Parterre findet sich auch ein Gastwirt.

**1927** ist Josef Schierl hier Gastwirt.

**1933 – 1936** erfolgt ein Umbau,

**1936** sind die Hauseigner Josef, Emil und Karl Ettrich. Das Lokal im Parterre gehört G, Bratfisch. Es gibt auch einen Rechtsanwalt.

**1940** sind die Hauseigner Josef, Emil und Karl Ettrich. Das Lokal im Parterre gehört G, Bratfisch. Es gibt auch einen Rechtsanwalt und ein Altöl-Geschäft.

**1948** erfolgen Instandsetzungsarbeiten – offenbar am Dachgeschoss.

**1970** erfolgen weitere Umbauten.

**1971** gehört das Altöl-Geschäft Ekkehard Wölfel.

**1985** verkauft die Fa. ICS hier Filme und Magnetbänder für Bild und Ton.

**1989 – 2009** erfolgt eine Generalsanierung.

**2002** wird ein Personenlift eingebaut.



## Seit 1990: **Der TU-Kindergarten** Magdlenenstraße 25

Anfangs finanziert von der Hochschülerschaft der nahe gelegenen TU-Wien bot der selbstverwaltete Kindergarten ein auf Studierende abgestimmtes Angebot: Mitarbeit für Eltern gegen geringe Einschreibgebühr, variable Besuchszeiten – den Vorlesungs-Zeiten angepasst...

Freiluft-Spielmöglichkeiten bieten ein begrünter Hof, der nahe gelegene Grünbaum-Park (Linke Wienzeile 24), für dessen Erhaltung sich der Kindergarten lebhaft einsetzte!

Inzwischen hat sich der Kindergarten auch weiteren Interessierten geöffnet:

*Wir sind von nun an der **Hasen-Bären-Kindergarten!***

*Lang ist es her, seit dieser Kindergarten durch den Zusammenschluss engagierter, studierender Eltern an der TU zum Zweck der Betreuung ihrer Kinder gegründet wurde.*

*30 Jahren hat sich der Bezug zur TU Wien langsam aber stetig verringert und der Verein steht mittlerweile allen interessierten Familien offen.*

*Die Hasen, unsere Kinder in der Kleinkindergruppe und die Bären, unsere Kinder in der Familiengruppe lieferten den Anstoß zur Namensfindung.*



*Das Team der Betreuerinnen und Betreuer, wir Eltern und unsere Kinder werden auch künftig nach denselben Werten und Strukturen leben, arbeiten und spielen.*

*Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!<sup>3</sup>*

Wir sehen Erziehung als gemeinsame Verantwortung, und so ist der Hasen-Bären-Kindergarten als familienerweiternde Betreuungsform zu verstehen, in dem eine freie Entfaltung der Kreativität und Individualität unserer Kinder gefördert wird. Die äußeren Rahmenbedingungen, wie etwa geringe Kinderanzahl pro Gruppe, großes Raumangebot, hoher Betreuungsschlüssel und fundiertes pädagogisches Konzept machen dies möglich. Kinder, pädagogisches Team und Eltern sind gleichgestellte PartnerInnen, der Dialog steht im Mittelpunkt.

Wir vereinen das Beste aus elternverwalteter Kindergruppe und pädagogisch geleitetem Kindergarten und führen den einzigen elternverwalteten Kindergarten Wiens mit zwei Gruppen.

---

<sup>3</sup> Quelle: Hasen-Bären-Kindergarten 2022